



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
03.12.2013

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Änderung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule
Vorlage: FB 4/380/2013
2. Änderung der Satzung für den Musikschulkreis
Vorlage: FB 4/381/2013
3. 5. Änderung der Gebührensatzung des Musikschulkreises
Vorlage: FB 4/382/2013
4. Einrichtung eines kostenlosen W-Lan Internetzuganges durch die Stadt Lüdinghausen im Bereich des Rathauses und der Borg
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.07.2013
Vorlage: FB 1/342/2013
5. 12. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren
Vorlage: FB 5/079/2013
6. Änderung der Abfallgebührensatzung für das Jahr 2014
Vorlage: FB 3/871/2013
7. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung sowie Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren für das Jahr 2014
Vorlage: FB 3/886/2013
8. Änderung der Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/897/2013
9. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtung der Stadt Lüdinghausen / Gebührenkalkulation für das Jahr 2014
Vorlage: FB 3/895/2013
10. Neuerlass der Gebührensatzung / Kalkulation der Wasserverbandsgebühren 2014
Vorlage: FB 3/875/2013
11. Kapitaleinlage an die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH
Vorlage: FB 4/407/2013
12. Berichte
13. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

14. Personalangelegenheiten
hier: Beförderung eines Beamten
Vorlage: FB 1/339/2013
15. Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2013
hier: Entwicklung und Sachstandbericht Hotel Borg, Elektronikfachmarkt und Entwicklung altes Ziegeleigelände Seppenrader Straße
Vorlage: FB 2/566/2013
16. Berichte
17. Anfragen

Öffentlicher Teil:

- TOP 1) Änderung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule**
Vorlage: FB 4/380/2013

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Unterzeichnung der Änderung der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Musikschulkreis zu genehmigen.

-einstimmig-

- TOP 2) Änderung der Satzung für den Musikschulkreis**
Vorlage: FB 4/381/2013

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die Änderung der Satzung für den Musikschulkreis Lüdinghausen in der vorliegenden Form zu beschließen.

-einstimmig-

- TOP 3) 5. Änderung der Gebührensatzung des Musikschulkreises**
Vorlage: FB 4/382/2013

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die Änderung der Gebührensatzung des Musikschulkreises Lüdinghausen einschließlich der Neufassung der Gebührentarife zum 01.02.2014 zu beschließen.

-einstimmig-

- TOP 4) Einrichtung eines kostenlosen W-Lan Internetzuganges durch die Stadt Lüdinghausen im Bereich des Rathauses und der Borg**
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.07.2013
Vorlage: FB 1/342/2013

Stv. Kortmann fragt nach, ob es sich bei der vorgeschlagenen Variante um ungefiltertes Internet handelt?

Herr Kortendieck führt an, dass die Möglichkeit besteht, einen Jugendschutzfilter einzurichten.

Zudem weist Herr Kortendieck darauf hin, dass Überlegungen existieren, die individuelle Nutzung eines einzelnen über den Tag für einen Zeitraum von ca. 1 – 2 Stunden zu beschränken.

Stv. Kortmann möchte zudem wissen, was der ausschlaggebende Punkt für die Firma Hotspots war.

Herr Kortendieck antwortet, dass vor allem die bei der Firma Hotspots liegende Störerhaftung der entscheidende Punkt gewesen wäre, warum sich die Verwaltung für den Beschlussvorschlag entschieden hätte.

Auf weiteres Nachfragen des Stv. Kortmann bzgl. des Registrierungsprozesses erwidert Herr Kortendieck, dass bei dem hier thematisierten Vertragsmodell für den Nutzer kein Registrierungsprozess notwendig sei.

Stv. Spiekermann-Blankertz möchte wissen, ob bei der Umsetzung mit der Firma Hotspots auch Anschlussmöglichkeiten für die Bücherei bestehen würden.

Herr Kortendieck erwidert, dass die Möglichkeiten abhängig von den Sendeleistungen der Antennen seien, betont aber darüber hinaus, dass die Verwaltung es anstrebe, Anschlussmöglichkeiten für die Bücherei zu realisieren.

Stv. Zanirato fragt an, ob die Wall AG ausschließlich bei Städten mit mindestens 40.000 – 50.000 Einwohnern tätig werden wolle.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass die Wall AG erst bei Städten mit mindestens 40.000 – 50.000 Einwohnern tätig werden wolle.

Stv. Möllmann möchte darüber aufgeklärt werden, wie die Nutzer die vorhandene Hotspot-Möglichkeit überhaupt erkennen können?

Herr Kortendieck antwortet diesem, dass im vorhandenen W-LAN Bereich Hinweisschilder angebracht werden sollen.

Beschluss:

Die Einrichtung des kostenlosen W-LAN Internetzugangs soll nach dem Modell b) durch die Fa. Hotspots erfolgen.

-einstimmig-

**TOP 5) 12. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren
Vorlage: FB 5/079/2013**

Beschluss:

Dem Rat der Stadt Lüdinghausen wird empfohlen, die 12. Änderungssatzung zu der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 6) Änderung der Abfallgebührensatzung für das Jahr 2014
Vorlage: FB 3/871/2013**

Stv. Kehl möchte wissen, wie eine Kontrolle der zusätzlichen „Familien- oder Windeltonne“ durchgeführt wird?

Herr Herrmann antwortet, dass von Seiten der Verwaltung stets die bestehenden Ansprüche im Rahmen einer „Familien- oder Windeltonne“ bspw. durch Kleinkinderbescheinigungen kontrolliert werden.

Stv. Schäfer fragt an, ob eine Notwendigkeit besteht, die Ausgaben für die ca. 90 „Familien- oder Windeltonnen“ in Lüdinghausen von Seiten der Verwaltung zu stützen?

Frau Trudwig erwidert, dass die zusätzliche Tonne in der Vergangenheit sehr günstig bemessen war. Gleichzeitig betont diese, dass wenn der aktuelle Preis beibehalten werden solle, der Differenzbetrag von der Stadt zu zahlen sei.

Stv. Friedenstab spricht sich dafür aus, wenn Anträge für die zusätzliche „Familien- oder Windeltonne“ kommen sollten, die Stadt den Differenzbetrag zwischen der Gebühr von 2013 und der vorgeschlagenen Gebühr in 2014 übernehmen solle.

Stv. Kehl regt an, die Entwicklung der „Familien- oder Windeltonne“ in einem halben Jahr noch einmal zu betrachten und dann für 2015 angepasst an die Entwicklung der Tonne eine neue Satzung zu beschließen.

Stv. Möllmann erwidert dazu, dass diese Betrachtung auch in den Beratungen im Dezember 2014 durchgeführt werden kann.

Stv. Schäfer schlägt vor, in Zukunft von Jahr zu Jahr die Gebühr dieser zusätzlichen Tonne gleichmäßig steigen zu lassen.

Daraufhin fasst Herr Borgmann die Beratungsvorschläge so zusammen, dass die Stadt für das Haushaltsjahr 2014 für die „Familien- oder Windeltonne“ eine Subventionierung durchführen solle.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen, die auf Grundlage der beigefügten Gebührekalkulation erarbeitet wurde, zu beschließen. Zudem wird dem Rat empfohlen eine Subventionierung einer zusätzlichen „Familien- oder Windeltonne“ von Seiten der Stadt Lüdinghausen für das Haushaltsjahr 2014 durchzuführen.

-einstimmig-

TOP 7) Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung sowie Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren für das Jahr 2014 Vorlage: FB 3/886/2013

Stv. Suttrup erinnert daran, dass eine Zusage von Seiten der Verwaltung bestand, sich mit den Einwohnern in Lüdinghausen zusammzusetzen und zu überprüfen ob das derzeitige Reinigungssystem funktioniert.

Frau Trudwig antwortet, dass es in der Vergangenheit keine Beschwerden von Seiten der Einwohner gab, sodass davon auszugehen sei, dass das aktuelle Reinigungssystem greife.

Stv. Möllmann fragt nach, wieso der Überschuss im Rahmen der Winterdienstgebührekalkulation 2012 nicht in diesem Jahr verrechnet werde.

Frau Trudwig erwidert, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Annahmen über das Ausmaß des aktuellen Winters gemacht werden können. Die Verwaltung beabsichtige die bereits sinkenden Kosten im Rahmen des Winterdienstes nicht durch den vorhandenen Überschuss weiter sinken zu lassen, um im kommenden Jahr aufgrund eines möglichen schweren Winters die Gebühren im Folgejahr wieder stärker ansteigen lassen zu müssen.

Im Wege eines sogenannten Periodenausgleichs sei auf diese Entscheidung aber später einzugehen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den als Anlage 1 beigefügten Entwurf der Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Fassung der 19. Änderungssatzung zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 8) Änderung der Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/897/2013**

Stv. Susanne Wischnewski erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. der „Ausschreibung Trauerhalle“.

Herr Herrmann sagt, dass die Submission am 03.03.2014 durchgeführt wird.

Stv. Suttrup weist auf einige Mängel im Rahmen der pflegefreien Gräber hin. Zudem möchte dieser wissen, welche Leistungen der Bürger bei den pflegefreien Gräbern zu erwarten habe. Herr Herrmann merkt an, dass die angesprochenen Mängel der Verwaltung bewusst seien und aus diesem Grund neue pflegefreie Gräber angeboten werden sollen. Die vom Bürger zu erwartenden Leistungen bei den pflegefreien Gräbern seien im § 18 und § 18a der Satzung konkret festgehalten.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen in der Fassung der 2. Änderung zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 9) Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtung der Stadt Lüdinghausen / Gebührenkalkulation für das Jahr 2014
Vorlage: FB 3/895/2013**

Stv. Möllmann hält die diesjährige Gebührensatzung für schwerdurchschaubar, allerdings schließt er nicht aus, dass diese Gebührensatzung eine zutreffende Abrechnung der Gebühren darstellt.

Zudem möchte Stv. Möllmann wissen, warum die Kosten in diesem Jahr steigen.

Herr Herrmann sieht als Grund für die Steigerung der Gebühren die neue Berechnungsmethode, welche in seinen Augen bessere Ergebnisse als noch die alte Berechnungsmethode vorweise.

Nach weiterer Beratung stellt Stv. Möllmann den Antrag, die Entscheidung über die Gebührensatzung zu vertragen und erst in der Stadtratssitzung am 17.12.2013 durchzuführen.

Außerdem meint dieser, dass der Bestattungstourismus immer mehr zunehme. Diesbezüglich beauftragt er die Verwaltung, die Gebühren der umliegenden Gemeinden zu recherchieren und den Ratsmitglieder zu kommen zu lassen.

Stv. Holz äußert sein Unverständnis über die Zahlen in der Gebührensatzung. Er befürchtet, dass aufgrund der in seinen Augen zu teuren Gebühren, die Nutzung der Friedhöfe in Lüdinghausen und Seppenrade zurückgehen würde und somit die Flächen auf Dauer brachliegen würden.

Stv. Holz beauftragt zudem die Verwaltung dahingehend zu überprüfen, ob das WC am Seppenrader Friedhof regelmäßig verschlossen sei.

Zuletzt spricht Stv. Holz den in seinen Augen schlechten Zustand der Nebenräume am Seppenrader Friedhofsgebäude an. Er bittet die Verwaltung mit dem Bestatter Kontakt aufzunehmen und gleichzeitig ein Unternehmen zu finden, welches die Nebenräume kostengünstig in einen besseren Zustand versetzt.

Stv. Schäfer sieht in dem Berechnungsschema nach dem Kölner Modell eine ursachengerechtere Aufteilung der Gebühren, da die Kosten nun auch auf die Nutzer umgelegt werden. Laut Stv. Schäfer führe dies auch zu einer allgemeinen Haushaltsentlastung, welche ebenso positiv zu bewerten sei.

Stv. Spiekermann-Blankertz stimmt dem Antrag der CDU zu und weist außerdem darauf hin, dass die gravierenden Steigerungen bedeuten, dass die Stadt in der Vergangenheit die Gebühren subventioniert habe.

Stv. Kehl spricht sich ebenfalls für das Kölner Modell als Berechnungsschema aus. Zudem zeigt er sich erfreut über die damit verbundene Haushaltsentlastung.

Stv. Suttrup fragt nach, ob es auch andere Modelle neben dem Kölner Modell gebe.

Herr Herrmann erwidert, dass es durchaus auch andere Modelle gebe, das Kölner Modell jedoch rechtlich zulässig sei und aus diesem Grund auch in vielen anderen Kommunen angewandt werde.

Die Fraktionen fordern daraufhin die Verwaltung auf, die Gebühren der umliegenden Gemeinden den Ratsmitgliedern zur Sitzung am 17.12.2013 vorzulegen.

Bürgermeister Borgmann lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der HFA der Stadt Lüdinghausen beschließt, die Entscheidung über den Beschluss der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen in der Fassung der 8. Änderung auf die Sitzung des Stadtrates am 17.12.2013 zu vertagen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	5

TOP 10) Neuerlass der Gebührensatzung / Kalkulation der Wasserverbandsgebühren 2014 Vorlage: FB 3/875/2013

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Rat, die Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer zu beschließen.

-einstimmig-

TOP 11) Kapitaleinlage an die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH**Vorlage: FB 4/407/2013**

Stv. Kehl fordert die Verwaltung auf, detailliert die anfallenden Kosten zu erläutern.

Frau Karasch benennt die Kosten entsprechend der Sitzungsvorlage. Demnach setzt sich der Betrag zusammen aus den für den Badbetrieb erforderlichen Aufwendungen zzgl. der Summe von 125.000 € für die Durchführung der von Gesellschafterversammlung und Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Ausschreibungsleistungen der Projektsteuerung und Sanierungsplanung sowie weiteren 115.000 € für Gerichts- und Anwalts- und Sachverständigenkosten für die ebenfalls durch die Gesellschafterversammlung und Haupt- und Finanzausschuss beschlossene Beauftragung der klageweisen Durchsetzung der Mangelbeseitigungsansprüche gegen den seinerzeit mit der Sanierung beauftragten Generalunternehmer.

Stv. Kehl fragt, wann mit den Ergebnissen aus dem Gutachten bzgl. der Leistungsphase 1 und 2 zu rechnen sei.

Frau Karasch erläutert diesbezüglich das weitere Verfahren und äußert zudem, dass das Ergebnis der Ausschreibung ungefähr in einem halben Jahr zu erwarten sei.

Stv. Möllmann sieht keine Notwendigkeit über die genauen Beträge zu diskutieren, da in seinen Augen derzeit keine genauen Informationen vorliegen und folglich sämtliche Annahmen reine Mutmaßungen darstellen.

Stv. Wippich schlägt vor, im Rahmen der weiteren Beratungen die Nichtöffentlichkeit der Sitzung herzustellen und daraufhin den Beschluss wieder öffentlich zu behandeln.

Über den Vorschlag des Stv. Wippich lässt Bürgermeister Borgmann abstimmen.

Der HFA beschließt, zunächst sämtliche TOP abzuhandeln und dann im nichtöffentlichen Teil über den TOP 11 zu beraten, jedoch über den Beschluss im Rahmen des öffentlichen Teiles abzustimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH im Kalenderjahr 2014 den Betrag in Höhe von 760.750 € als Kapitaleinlage zur Verfügung zu stellen. Der Betrag ist in vier gleichen Teilbeträgen fällig jeweils zum 1. eines Kalendervierteljahres.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	2

TOP 12) Berichte

keine

TOP 13) Anfragen

Stv. Friedenstab fragt an, wie mit den Aussagen des Unternehmers bezüglich der Bauarbeiten im Wohngebiet Rott-Nord in der Presse umzugehen sei.

Bürgermeister Borgmann erwidert, dass es bezüglich solcher Angelegenheiten Gerichtsurteile gibt, die klar darstellen, wer die Verantwortung zu tragen habe. Laut Bürgermeister Borgmann bestehen hier keine Zweifel daran, dass der betroffene Unternehmer die Verantwortung zu tragen habe.

Stv. Kehl möchte wissen, wie hoch die ungefähren Kosten für eine Bürgermeisterwahl im Jahr 2015 sind.

Herr Kortendieck antwortet, dass Schätzungen zufolge bei Bundestags- und Landtagswahlen von ca. 15.000 € auszugehen sei. Eine Bürgermeisterwahl habe jedoch nicht diesen Umfang, sodass mit ca. 10.000 – 15.000 € zu rechnen sei.

Um 19:08 schließt Bürgermeister Borgmann den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Benedikt Vester
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 03.12.2013

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Möllmann, Bernhard	ohne TOP 14
Schmidt, Knut	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	ab TOP 8
Suttrup, Thomas	Vertretung für Herrn Norbert Breitbach
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	ohne TOP 14
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	Vertretung für Herrn Willi Knuhr
Friedenstab, Artur	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	ab TOP 4

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	Vertretung für Herrn Heribert Schwarzenberg ab TOP 6
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Herrmann, Björn Claas	
Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Tuschmann, Werner	
Vester, Benedikt	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Breitbach, Norbert	
Krüger, Doris	

SPD-Fraktion

Knuhr, Willi	
--------------	--

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
-------------------------	--